

aroser zeitung

lokalzeitung und amtliche publikationen
für die gemeinden arosa und tschiertschen-praden

büwo
gesamtausgabe

Nr. 3, 21. Januar 2022
113. Jahrgang



SWISS SNOW WALK AND RUN



Bild Swiss Snow Walk and Run / Roman Jäger

BDO

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Unsere Profis begleiten Sie vor Ort.

BDO AG | Tel. +41 81 254 14 80
sandra.zoppi@bdo.ch
www.bdo.ch/immobilien

Ginesta
Immobilien

Bewährte Immobilien-Kompetenz auch in Ihrer Region.

081 254 37 70 · www.ginesta.ch

Jetzt abonnieren!
Die spannendsten Geschichten über Ihre Region. Woche für Woche.
Abobestellung: 0844 226 226 oder www.aroserzeitung.ch

aroser zeitung





Der Aufstieg aufs Weisshorn stellt die Läuferinnen und Läufer vor eine grosse Herausforderung.

Bild Snow Walk & Run/Daniel Steiner

«UNBEDINGT EINMAL IM LEBEN MACHEN»

Prächtige Bedingungen und ein Weltrekordhalter-Sieg prägen den 18. Swiss Snow Walk and Run in Arosa

Von Anita Fuchs

Am 18. Swiss Snow Walk and Run vom Samstag in Arosa kamen die 755 gemeldeten Lauf- und (Nordic-)Walkingbegeisterten in den Genuss von absoluten Traumbedingungen. Den «10 Meilen»-Weisshorn-Trail gewann ein Weltrekordhalter.

«Grüezi wohl!» «Herzlich willkommen!» «Gratuliere!» «Gute Erholung!» Die freundliche Helferin auf dem Weisshorn begrüßte sämtliche Finisher des «10 Meilen»-Weiss-

horn-Trail und des Weisshorn-Speed-Trail einzeln, bevor sie ihnen eine Maske für die Fahrt mit der Luftseilbahn zurück nach Arosa aushändigte. Mit ihren netten Worten trug sie wesentlich dazu bei, dass die Läuferinnen und Läufer den Veranstaltern ein gutes Zeugnis ausstellten.

«Zu 95 Prozent dürfen wir mit dem Swiss Snow Walk and Run, den wir aufgrund der Coronasituation bei erschwerten Be-

dingungen durchführten, zufrieden sein», blickt OK-Präsident Daniel Durrer zurück. Den Abzug führt er auf eine offenbar unklar signalisierte Streckenanpassung beim «10 Meilen»-Weisshorn-Trail zurück. Anstelle der zehn Meilen absolvierten einige Teilnehmende nur zehn Kilometer. Der Schnellste von ihnen und somit Sieger des Weisshorn-Speed-Trail war Tissi Hasler aus Pontresina.

Der im Engadin wohnhafte Walliser erreichte das auf 2649 Metern gelegene Weisshorn rund 22 Minuten vor Benedikt Hoffmann, dem Gewinner des «10 Meilen»-Weisshorn-Trail. Bei den Frauen hiessen die Siegerinnen Cornelia Kern (Chur/Weisshorn-Speed-Trail) und Maja Ris (Studen/«10 Meilen»-Weisshorn-Trail).

Durch wunderschöne Landschaft

«Der Swiss Snow Walk and Run steht auf meiner Bucket List der 101 Dinge, die ich im Leben unbedingt einmal machen möchte», sagte Cornelia Kern nach der Ankunft auf dem Weisshorn. Sie strahlte übers ganze Gesicht und geriet umgehend ins Schwärmen. «Der Lauf führte durch eine wunderschöne Landschaft, und der Ausblick hier oben ist traumhaft.» Dieselbe Aussage machten unzählige weitere Läu-



Maria und Stephan Weiler mit Schleier und Fliege.



Genussvolles Laufen in traumhafter Gegend.

ferinnen und Läufer – was bei den Traumbedingungen in keiner Weise erstaunte.

«Teilweise auf allen Vieren»

Lobend äusserten sich die Teilnehmenden – egal auf welcher der fünf Distanzen zwischen 6,1 und 21,1 Kilometern – hinsichtlich der ihrer Ansicht nach hervorragenden Streckenpräparation. Eine Ausnahme bildeten die letzten vier Kilometer des Weisshorn Trail (ob verkürzt oder original); diese konnten nur mit Schneeschuhen präpariert werden und hatten es deshalb in sich. «Hartnäckig bleiben und nicht entmutigen lassen», lautete das Erfolgsrezept von Benedikt Hoffmann im Zusammenhang mit der schwierigen Unterlage im obersten Streckenteil. «Teilweise ging ich auf allen Vieren.»

Der Start des Baden-Württembergers am Swiss Snow Walk and Run, der unter einem strengen Covid-Schutzkonzept stand, war keine Selbstverständlichkeit: Die Veranstalter bezahlen weder eine Startgage noch ein Preisgeld – und zumindest Zweitgenanntes würde gewöhnlich einen mehrfachen Rekordhalter an verschiedenen renommierten Läufen und dazu Inhaber eines Weltrekords (2020 lief er auf dem Laufband einen Marathon bei zehnpromzentiger Steigung in 3:50 Stunden) locken.

Mit Schleier und Fliege

Nicht zu übersehen waren Stephan und Maria Weiler. Drei Tage nach ihrer Zivilhochzeit trug sie einen weissen Schleier, er eine weisse Fliege. Die 6,1 Kilometer und somit die kürzeste der fünf Distanzen absolvierten der Mister Schweiz 2008 und die «Bachelor»-Kandidatin 2018 (damals noch unter dem Namen Maria Bruggner) gemein-



Der schmale Pfad erfordert höchste Konzentration.

Bilder Swiss Snow Walk & Run/Roman Jäger

sam. Ihre Rückkehr nach Arosa war eine besondere: Der Ostschweizer und die Deutsche hatten sich vor drei Jahren am Swiss Snow Walk and Run kennengelernt. Am 12. Januar – womit der Tag der Ziviltrauung nicht zufällig gewählt war:

Mit André Reithbuch startete auch der Mister Schweiz 2009 am einzigartigen Erlebnislauft. Der Glarner lief aufs Weisshorn und auf der Speed-Distanz auf den hervorragenden vierten Rang. Der frühere Tennisprofi Marco Chiudinelli und der im vergangenen Sommer vom Spitzensport zurückgetretene Top-Degenfechter Benjamin Steffen gesellten sich wie das Ehepaar Weiler zu den Teilnehmenden auf der Kurzdistanz.

Die Sieger auf den anderen Distanzen

Auf den weiteren Strecken des Swiss Snow Walk and Run, für den sich 755 Läuferinnen und Läufer sowie (Nordic-)Walkerinnen und Walker angemeldet hatten, liessen sich folgende Läuferinnen und Läufer in die Siegerliste eintragen: auf dem Halbmarathon Michele Paonne (Mauren) und Charlotte d'Alençon (Meierskappel), auf der Langstrecke Dominique Schmid (Amden) und Lorena Cadalbert (Chur) sowie auf der Kurzdistanz Flurin Brändli (Malans) und Jana Schurtenberger (Gelfingen). Wer von ihnen ist auch am 21. Januar 2023 wieder dabei?